

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An die Vorsitzende  
des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie  
Frau Martina Schnell

Rathaus, Zi. 49  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295  
Fax: 0234 – 910 1297  
eMail: linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 21.04.2021

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum**  
zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 28.04.2021

## **Nichtversorgung mit Schulsozialarbeit**

Schulsozialarbeit sollte als Instrument zum Abbau von Chancenungleichheit an allen Bochumer Schulen etabliert werden. Zu den Schulen, an denen es noch keine Schulsozialarbeiterin bzw. keinen Schulsozialarbeiter gibt, gehört die Kirchscheule in Wattenscheid-Höntrop. Aus dem Stadtteil ist zu hören, die Einrichtung der dringend benötigten Stelle werde der Schule heute vom Jugendamt verweigert, weil die Schule vor fünf Jahren keinen Bedarf angemeldet habe.

### **Dazu fragen wir an:**

1. An welchen Bochumer Schulen gibt es aktuell ein Angebot der Schulsozialarbeit, an welchen noch nicht? (Bitte nach Stadtbezirken und Schularten gruppieren.)
2. Ist zutreffend, dass der Kirchscheule in Wattenscheid-Höntrop trotz Versuchen der Schulleitung, eine entsprechende Stelle (bzw. zumindest eine halbe Stelle) einzurichten, dies verwehrt wird, weil vor einem halben Jahrzehnt kein Bedarf angemeldet wurde? Wenn es andere Gründe gibt, die die Schaffung des Angebots verhindern, welche sind das?
3. Welche Möglichkeiten haben a) eine Schulleitung und b) die Bochumer Verwaltung, auf veränderte Bedarfe zu reagieren? Was können die beiden Seiten jeweils konkret tun, um das Problem zu lösen, damit den Schülerinnen und Schülern der Kirchscheule ein Angebot der Schulsozialarbeit nicht länger verwehrt bleibt?
4. Welche Schritte sind nach Ansicht der Verwaltung notwendig, um alle Bochumer Schulen mit einem Angebot der Schulsozialarbeit zu versorgen?

Wir bitten darum, die Antwort auf diese Anfrage auch dem Ausschuss für Schule und Bildung mitzuteilen.

Mehtap Yildirim